

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausg.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postfach-Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

Tagblattausg. Nr. 650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.

Postfach-Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtposten, M. 3.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Belegloste. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Hauptstellen in allen Teilen der Stadt; im Bereich: die dortigen Hauptstellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 30 Pfg. für örtliche Anzeigen; 75 Pfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.50 für örtliche Anzeigen; M. 3.75 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme sind 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lüchow 6202 und 6203.

Mittwoch, 3. Dezember 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 545. • 67. Jahrgang.

Um das Betriebsrätegesetz.

(Zum Abschluß der ersten Lesung im Ausschuß.)

Die Kompromißvorschläge der demokratischen Fraktion zu den heftig umstrittenen Bestimmungen über den Eintritt in den Aufsichtsrat und die Beteiligung der Bilanz haben in interfraktionellen Vespredungen der drei Reichstagsparteien am Donnerstagabendmittag bis auf wenige Ausnahmen die Zustimmung der Vertreter des Zentrums und der Sozialdemokraten gefunden. Dem Aufsichtsratsparagrafen ist noch besonders vermerkt worden, daß die Delegierten des Betriebsrates in allen Aufsichtsratsitzungen sich und Stimme holen. Es ist aber die Absicht für sie gegeben, daß sie sich der Interessen und Forderungen der Arbeitnehmer sowie deren Ansichten und Wünschen hinsichtlich der Organisation des Betriebes anzunehmen haben. Einig war man auch über den Antrag, daß eine Befreiung stattfinden müsse, wenn die Interessen des Staates durch den Eintritt des Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat gefährdet werden. Die schwierige Formulierung wurde inlassen bis zur zweiten Lesung zurückgestellt.

Am Bilanzparagrafen kam es zu keiner Einigung über die Befreiungsgrenze. Das Zentrum trat dem demokratischen Antrag bei, daß alle Betriebe, die weniger als 100 Angestellte oder 500 Arbeiter umfassen, von der Bilanzabgabe befreit sind. Die Sozialdemokraten beharrten bei der Regierungsvorlage, welche die Grenze schon mit 50 Arbeitnehmern erreicht wissen will. Die Feststellung, daß das Recht zur Einsicht in die Bilanz nicht auch das Recht zur Einsicht in die Unterlagen derselben umfaßt, wurde für unannehmlich im Gesetz gehalten, soll dagegen ausdrücklich als Einsichtnahme des Ausschusses und der Regierung ausgesprochen werden. Die Ausnahmefeststellungen, die auch hier bei der Befreiung wichtiger Interessen des Staates für eine Befreiung vorgesehen werden, sind gleichfalls bis zur zweiten Lesung zurückgestellt worden.

In der Einstellungs- und Entlassungsfrage hat man sich zwischen den drei Parteien dahin verständigt, daß eine Mitwirkung des Betriebsrates bei der Einstellung nur in Richtlinien erfolgen soll, die vorher zwischen dem Arbeitgeber und dem Betriebsrat vereinbart werden können. Der Betriebsrat hat dann bei der Einstellung lediglich das Recht zu prüfen, ob keine der vereinbarten Richtlinien überschritten worden sind. Blauht er das und widerspricht der Arbeitgeber, so hat der Schlichtungsrat endlich zu entscheiden. Bei der Kündigung und Entlassung soll ebenfalls nur bei bestimmten Anlässen der Betriebsrat mitemitteln. Diese im Gesetz formulierten Anlässe laufen alle auf Rechtverletzungen des Arbeitgebers hinaus. Kommt keine Einigung darüber zwischen dem Betriebsrat und dem Arbeitgeber zustande, so hat der Schlichtungsrat nötigenfalls eine Entscheidung für den zu Unrecht gekündigten oder entlassenen Arbeiter festzusetzen.

Auf Grund dieser Vereinbarungen unter den drei Regierungsparteien kamen denn auch die Reichstagskammern am 7. November der Nationalversammlung am Freitag zustande. Die erste Lesung wurde beendet und die zweite Lesung im Ausschuß für Montag oder Dienstag, den 4. oder 9. Dez., in Aussicht genommen. Inzwischen sind demokratische Arbeiter und Arbeitnehmer aus allen Wahlkreisen von der Fraktion nach Berlin zum Donnerstag, den 4. Dez., abends 8 Uhr, in das Reichstagsgebäude eingeladen worden, um die Rückfrage über die zehnte Beschlüsse im Betriebsrätegesetz. (D. V. A.)

Die Antwort der Entente.

Br. Berlin, 2. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Antwortnote der Entente auf die deutsche Kriegsgefangenennote ist heute eingegangen. Sie wird zuerst übersehen. Ihre Veröffentlichung dürfte morgen früh erfolgen.

mz. Paris, 2. Dez. (Drahtbericht. Havas.) Die Antwort Clemenceaus auf die deutsche Note, betr. die Kriegsgefangenen, verweist auf den Zusammenhang zwischen dem Inkrafttreten des Friedensvertrages und der Heimbeförderung der Kriegsgefangenen. Die unter dem 28. August in Aussicht gestellte schnelle Heimbeförderung sei unterbrochen durch die Vertragsverletzungen deutscherseits, also durch Deutschlands Verschulden. Für die Verzögerung direkt verantwortlich sei aber die deutsche Regierung auch deshalb, weil sie die Note der Alliierten vom 1. November unbeantwortet gelassen habe und die zur Erledigung des Vertragsprotokolls nachgekommenen Delegierten bereits nach zwei Tagen wieder abgereist seien. Die Befangenheitsfrage werde von der deutschen Regierung zum Versuch der Aufhebung der öffentlichen Meinung Deutschlands gegen die Alliierten und besonders Frankreichs benutzt. Eine Diskussion über die Auslieferung der Schuldigen sei unzulässig. Deutschland dürfe, so lange nicht die Schuldigen bestraft und das Abell beseitigt sei, keine Aufnahme in den Völkerbund und kein Vergessen seiner Verfehlungen seitens der Alliierten erwarten.

Simsons Rückkehr nach Paris noch unbestimmt.

mz. Berlin, 2. Dez. (Drahtbericht.) Der „Tag“ stellt fest, daß Simson bis jetzt noch nicht mitgeteilt habe, wann er mit den Mitgliedern seiner Mission nach Paris zurückzukehren gedenkt.

Marshall Foch über deutsche Rüstungen.

mz. Paris, 2. Dez. (Drahtbericht.) „Le Petit Journal“ meldet, daß Marshall Foch an den Obersten Rat ein Schreiben gerichtet hat, in dem er auf die Gefahren, die die unvollständigen Rüstungen Deutschlands für den Weltfrieden bedeuten, hinweist.

Das Blatt nennt verschiedene Anzeichen, die auf Rüstungen Deutschlands schließen lassen und sagt, es sei endlich Zeit, daß der Oberste Rat den Warnungen des Marschalls Gehör schenke.

Der Rückmarsch aus dem Baltikum.

Auflösung der eisernen Division.

mz. Berlin, 2. Dez. Eine angeblich von polnischer amtlicher Seite vorbereitete und von verschiedenen Berliner Blättern übernommene Nachricht, daß deutscherseits beabsichtigt werde, die in Bromberg und Thorn lebenden Teile des Venzschübes zurückzuführen und durch die aus dem Baltikum zurückgeführte eiserne Division zu ersetzen, entspricht, wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, nicht den Tatsachen. Die eiserne Division wird auf ihre Demobilisierungsorte im Reich verteilt und aufgelöst werden.

Osterreichs Kreditbedürfnis.

mz. Wien, 2. Dez. (Drahtbericht.) Das Kabinett hat am 28. November auf Grund eingehender Berichte der zuständigen Staatssekretäre neuerdings die gebietliche Notwendigkeit festgestellt, so rasch wie möglich einen Genüßungskredit durch die hohen Mächte zu verlangen. Da die Entscheidung der Pariser Konferenz sich zu lange verzögert, so sah der rechtzeitige Verkauf und damit die spätere rechtzeitige Verteilung mit Rohungsmitteln überhaupt in Frage gestellt ist, hat der Kabinettsrat beschlossen, Vertreter der Hauptmächte in Wien am 3. Dezember zu sich einzuladen und sie zu bitten, ihren Regierungen sowie der Friedenskonferenz die Lage der Republik klarzustellen und unmittelbar Hilfe zu beschaffen.

Clemenceau.

mz. Paris, 2. Dez. (Drahtbericht.) Nach dem „Matin“ stellen verschiedene Persönlichkeiten der Umgebung Clemenceaus diesen als Präsidenten der Republik in Aussicht. Bisher verhielt sich Clemenceau dem Vorschlag gegenüber ablehnend, aber die Befürworter geben die Hoffnung noch nicht auf, diesen noch zur Annahme bewegen zu können. Er wird sich aber dann nicht als Kandidat aufstellen, sondern das Amt nur als eine Führung übernehmen. Im Ministerium verfährt man, daß nächste Woche große Anforderungen gemacht werden, um Clemenceau zu bewegen, in das Elisee einzuziehen oder wenigstens an der Spitze des Ministeriums zu bleiben.

Italienische Kamm r-Eröffnung.

Eine Thronrede des Königs.

mz. Rom, 1. Dez. Unter dem Lannet der Gesänge begaben sich der König und die Königin mit Gefolge nach dem Monte Citorio zur Eröffnung der neuen Legislaturperiode. Beim Eintritt in den Saal wurde das Gewandpaar durch Willkommensrufe der Senatoren und Abgeordneten wie von den Tribünen begrüßt. Die Sozialisten riefen: „Es lebe der Sozialismus!“ und verteilten den Saal. Nach dem Namensaufruf der Abgeordneten und der Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten wurde mit einer Rede, in der er u. a. ausführte: Italien ist aus dem größten Krieg der Geschichte als einer der Sieger hervorgegangen. Italien hat den Krieg als schwere Aufgabe für den Triumph der Gerechtigkeit mitgemacht. Siegen und Verluste haben jetzt das gleiche Bedürfnis der Arbeit, die gleiche Notwendigkeit, die Gemüter zu beschwichtigen. Die gleichen Gefühle der Gnade und menschlichen Tugend sollen in beiden Ländern herrschen. In seinen weiteren Darlegungen äußerte er sich über die Frage der wirtschaftlichen Wiederherstellung durch die Arbeit, die Produktion und durch Ersparnisse. Italien betrachtet es immer mehr als seine größte Aufgabe die Loyalität, deren Mutter es ist, zu verteidigen. Ritti erklärte darauf die 25. Legislaturperiode für eröffnet. Auf der Diplomatentribüne bemerkte man während der Ansprache des Königs sämtliche Chöre der alliierten und assoziierten Nationen.

Belgien und Holland.

mz. Brüssel, 2. Dez. Wie einige Brüsseler Blätter melden, soll die 14er-Kommission, die über die Beziehungen zwischen Belgien und Holland verhandelt, zu einem Kompromiß gelangt sein. Die Scheldde-Frage wird dadurch geregelt, daß ein Ausfluß aus drei Belgischen und drei Holländischen die Vernehmung übernimmt. Die gleiche Lösung sei auch für den Kanal Gent-Terneuzen gefunden worden. Falls dieser Ausfluß sich über eine Mahnahme nicht einigen könne, werde der Völkerbund als Schiedsrichter auf. Ferner soll die 14er-Kommission sich für den Bau eines Kanals von Antwerpen zum Rhein über holländisches Gebiet ausgesprochen haben.

Rundgebungen der Sinnfeiner.

mz. Rotterdam, 2. Dez. (Drahtbericht.) Der „Courant“ meldet aus London, daß es in Londonerz gegen die Proklamation der britischen Regierung, wonach die Sinnfeiner-Organisation unterdrückt werde, zu einer riesigen Kundgebung kam, bei der das Sinnfeinermitglied des britischen Parlaments McKelvie erklärte, das irische Volk verachte das Gesetz, das sich auf Sajolette stütze. Es sei fest entschlossen, nicht zuzulassen, daß die britische Regierung der Polizei gestatte, ihre Stiefel auf den Raden des irischen Volkes zu setzen.

Der rumänische König beklagt sich.

mz. Paris, 2. Dez. Nach dem „Tempo“ ließ der König von Rumänien den Staatschefs Rumänien, England und Italiens eine Botschaft zugehen, wie am Freitagabend in Paris eingetroffen ist. In der Botschaft, deren Inhalt nicht bekannt geworden ist, soll der König an den Anteil erinnern, den Rumänien am Kriege genommen; er soll sich über die Behandlung beklagen, die seinem Lande während der Friedensverhandlungen zuteil geworden sei. Der König erkläre den Präsidenten der französischen Republik und die Könige von England und Italien, bei ihren Regierungen zugunsten Rumänien einzutreten. Gestern vormittag lobte die königliche Botschaft keinen Eindruck auf den Kabinettsrat gemacht, da man beschlossen habe, trotz des an Rumänien gerichteten Ultimatum eine Veröffentlichung nicht zuzulassen. Der „Tempo“ bemerkt, daß sei ein Wech-

heitsakt gewesen, den man nur billigen könnte. Der Augenblick sei schlecht gewählt, um die Alliierten zu schwächen und einen Keisler in Europa zu schaffen. Man müsse wenigstens abwarten, bis der Friedensvertrag von Versailles von Amerika ratifiziert sei.

Deutschland.

Die Kapitalertragssteuer.

W. T.-B. Berlin, 2. Dez. (Drahtbericht.) Der Nationalversammlung ging der Entwurf einer Kapitalertragssteuer zu. Nach dem Entwurf wird von den Erträgen aus dem Kapitalvermögen eine Reichsteuer erhoben. Steuerpflichtig sind Erträge aus inländischen wie ausländischen Kapitalanlagen. Da die Steuer eine Ertragssteuer ist, kommt der Abzug von Schuldzinsen oder Werbungskosten nicht in Betracht. Nur von Erträgen aus ausländischen Kapitalanlagen kann die auf diesen Erträgen ruhende ausländische Steuer abgezogen werden. Vereinbarungen, wonach der Schuldner die Steuer zu Lasten des Gläubigers übernimmt, sind nichtig. Die Steuer beträgt 10 vom Hundert. Bei kleinen Rentnern wird unter gewissen Bedingungen die Kapitalertragssteuer zu 3/4 auf die Einkommensteuer angerechnet. Die Steuer soll am 1. März 1920 in Kraft treten.

Parteitag der U. S. P.

mz. Leipzig, 1. Dez. Nach dem Geschäftsbericht Dittmanns hat die Partei jetzt etwa 4 Millionen Mitglieder. Die Zahl der Parteiblätter verdoppelte sich seit März auf 55 Tageszeitungen. Eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge, meinte der Redner, sei zu erwägen. Eine der vornehmsten Aufgaben der Partei müsse die Bildungsarbeit sein. Die sozialistische Internationale war der Leitstern der Partei in allen politischen Kämpfen von 1919. Der Redner kritisierte lobend die Politik der Regierung und richtete hinsichtlich der Unternehmung von Totungen Parteigliedern scharfe Anklagen gegen die Justizbehörden. Er betonte schließlich, daß heute die Frage nicht sei, bürgerliche Demokratie oder Diktatur des Proletariats, sondern kapitalistische Diktatur oder proletarische Diktatur. Den Bericht der Kommission erörterte Bed. Gotha. Die Aussprache drehte sich hauptsächlich um die Agitation und die Pflege der Volksbildung. Aber auch die Frage der Einigung mit den Reichstagssozialisten wurde bereits geklärt. Fast alle Redner betonten, daß sie nur auf dem Boden des parlamentarischen Kampfes möglich sei.

Br. Leipzig, 2. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Zu Beginn der heutigen Sitzung des unabhängigen Parteitages kam es zu einer stürmischen Auseinandersetzung zwischen dem rechten und linken Flügel der Partei. Der Delegierte Simon richtete an die Parteileitung die Anfrage, ob es richtig sei, daß Mitglieder der Parteileitung mit dem Vorsitzenden der kommunistischen Partei Deutschlands Paul Levy über die Frage der Stellung der Unabhängigen zur Internationale dieser Tage in Leipzig Verhandlungen gepflogen habe. Sollte das richtig sein, so wäre das ein unerwünschtes Verhalten, das die Selbstständigkeit der Partei sehr gefährden müsse. Mitglieder der Parteileitung dürften nicht mit führenden Genossen einer gegnerischen Partei verhandeln.

Botzki, Universitäts-Professor in Königsberg.

mz. Berlin, 2. Dez. Der ehemalige Reichsernährungsminister und frühere Oberpräsident von Ostpreußen, Botzki, ist laut „Tägl. Rundschau“ zum ordentlichen Professor an der philosophischen Fakultät der Universität Königsberg ernannt worden.

Die Heimkehr Madensens.

mz. Bismarck, 2. Dez. (Drahtbericht.) Generalfeldmarschall v. Madensens ist gestern abend 1/2 Uhr am hiesigen Bahnhof eingetroffen und von Vertretern der staatlichen und städtischen Behörden begrüßt worden. Die Kapelle des Reichswehrregiments Nr. 45 spielte beim Einlaufen des Zuges den Kräftertiermarsch. Der Feldmarschall dankte für den herrlichen Empfang. Nach vierstündigem Aufenthalt setzte sich der Zug unter Hochrufen der zahlreichen Menge in Bewegung.

mz. Kassel, 2. Dez. (Drahtbericht.) Generalfeldmarschall v. Madensens ist heute morgen hier eingetroffen und dann nach Wilhelmshöhe weitergefahren, wo er einige Tage im Gästehotel Wohnung nehmen wird.

W. T.-B. Berlin, 2. Dez. (Drahtbericht.) Wie wir von zuständiger Seite erfahren, trifft Generalfeldmarschall von Madensens, von Kassel kommend, hier ein. Der Feldmarschall bezieht sich nach einem nur kurzen Aufenthalt in Berlin nach Pommern. Es findet ein militärischer Empfang und eine Begrüßung am Anhalter Bahnhof statt.

Die Streiklage in Bitterfeld.

Berlin, 2. Dez. (Drahtbericht.) Über die Verhandlungen in Bitterfeld gehen nachmittags und abends weiß der „Vorwärts“ zu berichten, daß die Arbeitervertreter sich damit einverstanden erklärten, daß vier Streikende, denen schwere Gewalttaten nachgewiesen worden sind, nicht wieder eingestellt werden und daß diejenigen Kollegen, gegen die wegen Anwendung von Gewalt strafrechtlich vorgegangen wird und die dann verurteilt werden, ebenfalls außerhalb der Betriebe zu bleiben haben. Die Unternehmervertreter haben sich dagegen verpflichtet, diejenigen Arbeiter, die in dem kommenden Frühjahr freigesprochen werden, dann wieder einzustellen. Die Verhandlungen über die übrigen Punkte werden heute fortgesetzt.

W. T.-B. Hamburg, 2. Dez. (Drahtbericht.) Auf der Zusammenkunft fanden heute vormittags und nachmittags weitere Verhandlungen des Arbeiterrates mit der Direktion statt. Aufstellungen sind nicht vorgekommen. Bei der Deutschen Partei in Hamburg-Bismarckwarder ist gestern auf Antrag der Arbeiterschaft mit großer Stimmenmehrheit die Wiederaufnahme der Akkordarbeit beschlossen worden.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Einzelreise in das besetzte Gebiet. Das Zivilkommissariat 4 in Frankfurt a. M. hat mit Auf Anordnung der Bezirksbehörden in Berlin...

Weihnachtsgeschäftsverkehr. Der Kaufmannsche Verein Wiesbaden, G. V., teilt uns folgendes mit: Die Regierung hat die hiesige Polizeibehörde ermächtigt...

Die Notstandsarbeiten der Gemeinden. Aus Berlin wird berichtet: Die Verwirklichung von beträchtlichen Mitteln für Notstandsarbeiten durch die gesetzgebenden Körperschaften...

Die Baucorregeln vom Monat Dezember. Dezember Schnee und Frost. Verheißt viel Korn und Weiz. Dezember mild und Regen. Lann hat das nächste Jahr wenig Regen...

Grundbesitzabgaben. Am 1. Oktober d. J. ist neben anderen Steuererhöhungen das Grundbesitzsteuergesetz in Kraft getreten, welches den Eigentümern der Grundbesitz einer Steuer von 4 Prozent unterwirft...

laßt huldige Erledigung anzuraten, da anderenfalls eine Umkehrung vor dem 1. Januar bei dem zu vermutenden Anbruch in den letzten Tagen des Jahres kaum mehr erhofft werden kann...

Orber Aufzug. In der letzten Zeit sind hier mehrfach Demonstrationen durch erhebliche Schäden gekommen, doch ihnen auf der Straße von rechts nach links die Kleider mit einer lebhaften Hastigkeit wurden...

Diebstahl von Eisenbahn. Nach einer aus Düsseldorf hier eingelaufenen Meldung wurden dort mittels Einbruches zwei wertvolle Eisenbahnwagen, welche dem Reichsbahnamt zugehörig sind, gestohlen...

Aus dem Vereinsleben. Der Deutsche Sprachverein hielt am 29. v. M. im großen Saale der Bierbrauerei Wies seine Hauptversammlung ab. Nach einer Begrüßungsansprache des Vorsitzenden...

Aus dem Landkreis Wiesbaden. Die Ortsgruppe Wiesbaden des Bundes Deutscher Arbeitervereine (Mittelschicht) hielt am Donnerstagabend im Restaurant Wies, Rheinstraße, ihre monatliche Mittelschichtversammlung ab...

Ein Einbruch der Demokratischen Partei in Wiesbaden. Der Vorfall 2. Dez. Nachdem sich der Demokratische Bürgerverein in den allgemeinen Bürgerverein verwandelt hat, so hat sich nach dem Gemeindevorstandesbeschluss...

el. Hochstein, 1. Dez. Ein schwerer Unfall ereignete sich heute auf der Straße zwischen hier und Hirschheim bei den Diamant-Gleisen...

Handelsteil.

Verlängerung der Zeichnungsfrist auf die Sparprämienanleihe. m. Berlin, 1. Dez. Da infolge der Verkehrssperre sich die rechtzeitige Weiterleitung des Zeichnungsmaterials in alle Gegenden Deutschlands verzögert hat...

Wettervoraussetzung für Mittwoch, 3. Dezbr. 1919 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Bedeckt, zeitweise Regen, mild, südwestliche Winde.

Reklamen.



Eine Probe ist mehr wert als ein Vortrag. Sie zeigt die Hauptsache, die Qualität. Jede Probe ist ein Sieg für Erdal. schwarz, gelb, braun, rotbraun.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten. Verantwortlich für den politischen Teil: H. Götter; für den Unterhaltungsteil: H. v. Reuendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Geschäftsamt: W. Gg. für den Handels- und Gewerbe-Teil: H. v. Reuendorf, sämtlich in Wiesbaden.

Veröffentlichung der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Budapest ist nicht Jena, das mußt du bedenken. Du weihst hier nicht Bescheid, du verstehst hier die Sprache nicht... Die werde ich lernen, dann wird es anders werden. Es kann doch nicht so bleiben, daß ich mich immer nur bis zum Gartenzaun wagen darf, wenn ich allein bin...

um. Da kam ein Passant, dem die Gruppe aufgefallen war, ihnen zu Hilfe und vermittelte. Als sie im Wagen saß, atmte sie auf. Da habe ich neulich gefragt, was ich vormittags tun soll. Ungarisch muß ich lernen! dachte sie. Jeno war nicht wenig erstaunt, als man ihm seine kleine Frau meldete...

Margarete von Raibom. Roman von Eva Götter. An einer Straßenkreuzung blieb sie stehen. Jeno hatte hier nach rechts gewiesen und gesagt, dort sei die Mariastraße, wo er in einer Klinik zu assistieren pflegte. Auch heute war er dort, und es war die Zeit, um die er nach Hause zu kommen pflegte. Ihn abholen? Aber wie erfahren, wo die Mariastraße war? Jemand fragen! Aber wen? Sie hörte nur Ungarisch sprechen...

Stellen-Angebote
Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal
Einzelst. Korrespondentin
 für dreimal wöchentlich
 gefucht. Bedienung: ver-
 setzt in Schreibmaschine u.
 möglichst auch Stenograph
 Selbständ. Offerten
 Zuschrift: D. 902
 an den Tagbl.-Verlag.

Kontoristin
 die schon längere Zeit
 praktisch tätig war, lei-
 dauernder Stellung gel.
Warenhaus
Julius Formas
 G. m. b. H.

Gefucht ab sofort
Bürogehilfin
 perfekt in Stenographie u.
 Schreibmaschine. Meld.
 nachm. 5 bis 6 Uhr
Residenztheaterbüro

Junges Fräulein
 mit schöner Handschrift, w.
 schon im Büro tätig war,
 für leicht. Büroarbeit gef.
 Off. u. N. 902 Tagbl.-V.
Annehme Verkäuferin
 sucht A. Verkauf. Kauf-
 brunnenstraße.

Empfangsfräulein
 aus aut. Familie u. alle
 im Expedienten u. Empf.
 der Patienten von Zahn-
 arzt am 1. Jan. 20 gef.
 Off. u. N. 899 Tagbl.-V.

Lehrmädchen
 aus guter Familie für
 Vorkursarbeit sofort gefucht
 Gef. u. Schaeffer Nachf.
 Weberstraße 12.

Gewerbliches Personal
Zuarbeiterinnen
 sofort gefucht.
 Weiss Damenschnneider.
 Langgasse 15.
Zuarbeiterin
 sof. gefucht. Kollstr. 18 B.
Modest.
 Tücht. erste Arbeiterin
 u. Anarbeit. sof. gefucht.
 Gef. u. Schaeffer Nachf.
 Weberstraße 12.

Putz.
 1. Arbeiterin, die schid
 und flott garnieren kann,
 bei hohem Salär gefucht.
 Es wird auf eine jüngere,
 aber tüchtige Kraft re-
 stituiert. Offerten oder
 persönliche Vorstellung.
Emanuel Müller
 Mainz 142
 Schusterstraße 14/16.

Perfekte
Maschinenstickerin
 bei aut. em Lohn sof. gef.
 Vorkursarbeiten von 9-4 Uhr.
 Kirchstraße 74 1.

Junge Mädchen
 (jungendlich) für l. Hand-
 arbeiten sofort gefucht.
 Vorkursarbeiten von 9-4 Uhr.
 Kirchstraße 74 1.

Büglarin
 sucht Passantenlast. Gab-
 mann Kirchstraße 29.
Büglarin
 perfekt für Särmische,
 Maschinenbüglerin und
 Dispositionistin für sofort
 gefucht. Hoff u. Dufkova
 Kirchstraße 40.

Büglarin
 1-2 Tage wöchentlich für
 feine Damenwäsche von
 Spezialbüglerin gefucht.
 Offert. u. N. 901
 an den Tagbl.-Verlag.

Anständig. Mädchen
 zum Servieren sofort gefucht
 nach Vorkursarbeiten u. Ma-
 schin. u. Lohs im Haus.
 Offerten u. 124 postl.
 Ringstraße am Rhein.

Geb. Dame
als Erzieherin
 zu meinen 4 Töchtern
 (13, 11 $\frac{1}{2}$, 10 u. 4 J.)
 gefucht. Bewerberinnen,
 die Wert auf Dauerst.,
 Vertrauensposten legen,
 wollen sich wenden vorm.
 bis 10 Uhr nachm. po.
 1/2 n. 1/4 oder nach
 tel. Verbindung (6354)
 an Frau Dr. B. Zundau,
 Bismarckplatz 6.

Gutbürgerliche Köchin
 die etwas Hausarb. über-
 nimmt. Au. ä. l. l. l. l. l. l.
 Adelstraße 70 1.
Kochmädchen
 eine feine Köchin, die
 auch etwas Hausarbeit
 über. gegen hohen Lohn.
 Guntar-Residenzstr. 1. B.

Süde Köchinnen,
 Stüben Köchinnen, Haus-
 sowie Alleinköchin. Frau
 Elise Anna gewerblich.
 Stettenermühllein, Beck-
 mannstr. 31. 1. 2. 2303.

Einlad. erfahrene
Stütze
 für Küche u. Hausarbeit
 gefucht. Parkstraße 40.

Besseres
Mädchen
 oder Stütze
 in kleinen feinen Haus-
 halt per sofort gefucht.
 Guten Lohn und beste
 Verpflegung. Wollulfer
 Straße 11 3, bei Torn.

Ordentl. Mädchen
 für klein. Haushalt gefucht.
 Daselbst. muß bürg. l. l. l.
 können. Zweitmädch. woch.
 Langenbeckstr. 3 (a. Langen-
 weidplatz).

Tücht. Mädchen
 welches kochen kann in
 l. Haushalt 2 Personen.
 bei aut. em Lohn gef. Mäd.
 Langgasse 7 1 rechts.
Süde für alle allseitig
 Dame, zurzeit leidend. ge-
 wünschtes besseres

Mädchen
 zur Mitarbeit im Haus.
 Vorkursarbeiten mittags am.
 2 u. 3 Uhr.
Frau Koch
 Kaiser-Residenzstr. 88
 für sofort oder 15. Dez.
 ein in Küche u. Hausarb.
 erfahren u. aut. empfahl.

Mädchen
 gefucht. Kochen kann evtl.
 erlernt werden.
 Kirchstraße 38.
Hausmädchen
 tüchtig u. zuverlässig mit
 aut. em Lohn. sofort oder
 später gef. Frau Klein-
 hagen Kirchstraße 35 3.

Tücht. saub. Mädchen
 sof. gef. Kirchstr. 50, B.
Saubere fröhliche
Mädchen
 von auswärts wird für
 reiches Herrschaftsh. als
 Küchenmädchen gef. evtl. 1.
 Off. u. N. 897 Tagbl.-V.

Tücht. Mädchen
 ne des barock. kochen 1.
 Hausm. vorh. 15. Dez. gef.
 Frau Flarrer Meinede.
 Humboldtstraße 7. B.

Anständig. sauberes
Mädchen
 als erstes Hausmädchen
 in besseren Haushalt u.
 guten Lohn u. Verpf.
 für sof. od. später gef.
 Kahn, A. d. Ringkirche 4.

Mädchen
 für kleinen Haushalt gef.
 Daselbst. muß bürg. l. l. l.
 können und etwas
 Hausarbeit über. Zweit-
 mädch. vorhanden. Koch-
 frau u. Büglarin kommt
 ins Haus. Näheres
 Kirchstraße 43. 1.

Zimmermädchen
 zum sofortigen Eintritt
 gefucht
Hotel Quifiana.
 Kleib. saub. Hausmädchen
 für kleinen Haushalt per
 sofort gegen hohen Lohn
 gefucht. Köchin vorhanden.
 Kuisenstraße 41. 1.

Ein tüchtiges
Alleinmädchen
 in kleinen Haushalt (zwei
 Personen) gefucht.
Auliarat Seltschahn.
 Goethestr. 4. 1.

Dienstmädchen
 w. kochen kann u. franz.
 spricht, gefucht. Oberst-
 Leutnant Artill. Kaiserne.
Mädchen
 für Haushalt sofort gef.
 Stiele
 Beckstraße 14. Post.

Zuerl. Alleinmädchen
 sofort oder später bei aut.
 Lohn u. aut. em Gehalt.
Wollulfer Str. 6. Post. 1.
Alleinmädchen
 zu 2 Personen gef. Post-
 heimer Straße 33. 2.

Tücht. Mädchen
 für kleinen büroel. Haus-
 halt sofort gefucht.
Schmid, K. einstr. 117. 2.
Kettes,
ordentliches Mädchen
 in l. Haushalt bei gutem
 Lohn für sofort gefucht.
 Frau Adolph, Adolphstraße
 Rheinblickstraße 4.

Tücht. Mädchen
 für Haushalt, bei hohem
 Lohn gefucht. **Mombach.**
Emrichstraße 56.
 Suche für mögl. sofort
zweites Hausmädchen
 welches bückeln und etwas
 nähen kann. 1508
 Baronig von Ritter,
 Rüdelsheim am Rhein

Braves saub. Mädchen
 kochfertig gefucht. Neuer
 Germaniastraße 5. Post.
Mädchen, 16-18 J. alt,
 für Hausarbeit kochfertig
 gef. **Schumannstr. 11. 2 1.**

Gut empfohlenes
Mädchen
 das schon in herrschaftl.
 Haushalten gemein. für l.
 Haushalt kochfertig gefucht.
Frau Kottbeker Peretti.
K. Kirchstr. 31 na 55 1.

Mädchen
 gefucht vormittags über
 Mittag
Alle Kolonnenstr. 8.
Dame sucht
 für ihren Haushalt ein
 Mädch. od. Frau v. 8 bis
 2 Uhr. Kirchstr. 7. 1.

Anständig. Frau
 oder Mädchen, w. alle
 Hausarbeiten versteht, v.
 morgens 8 Uhr über
 Mittag gefucht. **Kahn,**
 An der Ringkirche 4.

S. Frau od. Mädchen
 f. häusl. Arb. 2-3 Std. 1.
 l. gef. **Bachmannstr. 7. 1.**
Mädchen über Mittag
 u. **Decker, Eichen, Str. 11**

Braves Mädchen
 od. Frau, welche kochen 1.
 über Mittag gef. **Beitram-**
straße 7 1 rechts

Zuverlässiges Mädchen
 oder Frau für Hausarbeit
 vorm. 9-11 Uhr a. l. l. l.
Kollstr. 14/15. 2.
Ein Mädchen od. Frau
 vorm. 1. Stunde gefucht.
Rehner, Gefäßhandl.,
Goebenstraße 7.

Armes Mädchen welches
 kochfertig seiner Verhält-
 nisse nachacht, zur An-
 handlung des Haus-
 halts bereit
freie Wohnuna
 gefucht.
Willy Rwid,
Köcherstraße 20.

Saubere Stundenfrau
 v. 8-4 u. 2-3 Uhr gef.
Schmalbacher Str. 77. B.
Saub. chrl. Stundenfrau
 sofort gefucht von 8 bis
 10 Uhr. **Kah. Bismarck-**
straße 39. 3.

Ordentl. Monatsfrau
 vorm. 2-3 Std. gefucht.
 Vorkursarbeiten v. 1-3 Uhr.
Sobis, Dambachstr. 38. 2.
Monatsfr. 2-3 Std. gef.
Kah. Bismarckstr. 18. B. 1.
Süde Monatsfrau
 od. Mädchen 2 bis 3 Mei-
 wöchentlich, von 9-12 Uhr.
Dambachstr. 7. B.
Tücht. Monatsfrau
 von 10-12 Uhr gef.
Ad. Rospartha, Kirch-
gasse 40. 1.
Christl. Monatsfrau
 od. Mädchen sofort gefucht
Wollulfer Straße 6. B.
Frau, die aut. malten
 und nähen kann, gefucht
Schmalbacher Straße 55.

Durchaus auverl. ehrliches
Mädchen
 zum Ladenputzen, Vorkurs-
 arbeitsarbeiten u. f. leichte
 Auftragsarbeiten koch-
 fertig im Geschäft gefucht
 gegen aut. em Gehalt.
Spitzenhaus Goldbera.
Kirchstraße 54.

Frau oder Mädchen
 für Putzen u. Säulen für
 dauernd gefucht. **Hotel**
Burohof Langgasse 19 1.

Putzfrau gesucht
 für dreimal wöchentlich.
Nietzmann.
 Putzfrau,
 evangelisch, von 7-9 Uhr
 vormittags gef. **Rathaus-**
straße 10. 1. Stad.

Männliche Personen
Kaufmännisches Personal
Dr. Kaufmann w. selbst.
 u. mit Am. arbeitet. Koll
 Maschine schreiben und
 stenograph. l. und auch
 fremdsprachl. Kenntnis.
 beibt. zum sofort. Eintritt
 in e. Wiesbadener Wein-
 vermittlung gefucht. Pers.
 aus der Wein- u. Spiritu-
 s. Branche w. bevorz. Anneb.
 mit Bild u. Angabe von
 Gehaltsansfor. u. D. 8882
 an D. Arca Ann-Exp.
 Wiesbaden. Schenkenstr.
 Straße 4. 142

Für Rechtsanwalts-
Büro
 Gehilfe (in) mit Schreib-
 maschine u. Stenographie
 perfekt vertraut und an
 selbständ. Arbeit gefucht.
 Anm. mit
 Gehaltsansfor. u. D. 890
 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere tüchtige
Schreiner
 sofort gefucht.
Gabriel A. Werker.
Maina Anselmerer Aus.
Bauhandwerk
und Kolladenfabrik.

Maschinenarbeiter
 u. **Möbelschreiner**
 auf bessere Möbel gefucht.
Reizler, Möbelfabrik.
Mombach
Langgasse 74.
Für vornehme Damen-
schnitzerei wird ein durch-
aus tüchtiger

Zuschneider
 gefucht, der über ausstehen-
 den Schnitt verfügt. Geil.
 Offert. mit Gehaltsansfor.
 u. N. 879 an den Tagbl.-
 Verlag.

Erstl. Damenschneider
Mod- u. Zuarbeiterin
 für dauernd gef. **Ad. Ros-**
partha, Kirchstraße 40. 1.

Tüchtiger, zu jeder
Arbeit williger
Hausbursche
 bei hohem Lohn sofort
 oder später gefucht.
Langgasse 24, Ockaden.

14jähr. Hausbursche
 gef. **Strobel, Goldgasse 4.**

Stellen-Gefuche
Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal
Junge Dame, franz.,
 engl., Deutsch in Wort u.
 Schrift überaus gefucht,
 Beschäftigung als Lieber-
 schreier, Sekretärin, Korre-
 spondentin, Konversation,
 Off. u. N. 901 Tagbl.-V.

Weiteres auverl. Fräul.
 sucht Stellung als
Büchhalterin
 in Fab- u. Schreibb.-G.
 Off. u. N. 912 Tagbl.-V.

Tüchtiges erwandtes
Fräulein
 franz. sprachl. sucht Stell.
 als Verkäuferin gleich w.
 Branche. Offerten unter
 D. 899 an den Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal
Heimarbeit
 gefucht. Offerten unter
 N. 892 an den Tagbl.-V.
Frau sucht Beschäft.
 vorm. 2-3 Std. Näheres
 Kirchstraße 7. Old. Post.

Sindergärtnerin
 mit aut. Refra. sucht St.
Schmalbacher Str. 28.
Geb. Dame sucht für
 kochfertig oder für nach-
 mittags als
Gesellschafterin
 bei vornehmer Dame oder
 Herrn post. **Stelluna, Off.**
u. N. 902 an d. Tagbl.-V.

Fräulein, 40 Jahre,
 spricht perfekt franz. in
 allen Zweig. e. bes. Haus-
 halts erf. sucht Stell. als
 Wirtschaftl. o. Büchhalterin
 in Konditorei. Offert. u.
 D. 896 an den Tagbl.-V.

Haushälterin
 Best. Fräul. gefucht. Mit.
 das einem Haushalt in
 jeder Beziehung vorstehen
 kann, im Weichen und
 Nähen perfekt, wünsch. v.
 1. 1. 1920 Stell. zu ein-
 zeln. Dame oder sonstige
 Bekannte. In nur erst-
 klassigem Herrschaftshaus.
 Suchende ist zurzeit noch
 auswärts. Off. u. N. 896
 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin gefuchten Alters
 sucht Stelle in kinderlos.
 Familie od. zur Führ. des
 Haush. **Adelstraße 70 1.**
Fräul. Huse Köchin
 f. Haushälterin m. Haus-
 arbeit (Zaustelle). **Kah.**
Kollstr. 3, Post. 148.

Zur weiteren Ausbildung
im Haushalt
 und der feineren Küche sucht
 Tochter von **Hilf. Küch-**
direktor, 22 Jahre, Auf-
 nahme mit Familienanschl.
 ohne gegenseit. Vergütung,
 mögl. sofort.

Angebote zwecks mündl.
Ausgabe unter D. 902 an
den Tagbl.-Verl.

18jähr. Mädchen
 aus guter Familie, w. a.
 kochen kann sucht St. am
 liebsten in d. Ch.-haus.
Kah. Mainz Residenzstr. 7.
2 St. v. 1-2 Uhr.

Männliche Personen
Kaufmännisches Personal
Akademiker
 mit aut. franz., engl.
 u. span. Kenntnissen, such.
 lehrende Nebenbeschäftig.
 Offerten unter N. 902 an
 den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter
 auverlässig u. bilanzfähig,
 sucht ab 3 Uhr nachmittags
 Nebenbeschäftigung. Off.
 u. N. 901 an d. Tagbl.-V.
Für jungen Mann mit
Einl. u. span. m. 1. 4. 2)

Lehrlings-
Stelle
 gefucht in kaufm. Enaros-
 Geschäft od. Verkaufswirt.
 Offerten unter N. 900 an
 den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal
Friseur
 Wiener, l. N. Ausland.
 eng. u. franz. Sprache
 versteht, vor dem Kr. ein.
 Geschäft in London, sucht
 für sofort oder spät. St.
 Offerten unter N. 902 an
 den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Gärtner
 sucht sofort Stelluna in
 Tepich u. Landsh. Off.
 u. N. 902 Tagbl.-Verlag

27jähr. Mann
 i. post. Beschäft. spricht
 englisch u. B. Kellner.
 Konversation kann aut. werd.
 Zufuhr, erwitte u. N. 901
 an den Tagbl.-Verlag.
 Suche für mittlere 151.
frücht. Friseur.
Jacob Theis, Dier a. Lahn
Kaiserhof.

Gewandte
Kontoristin
 aus der Textilbranche zum möglichst sofortigen
 Eintritt für
Statistik
 gesucht.
Beckhardt, Kaufmann & Co.
 Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der
 Firma Nassauische Leinenindustrie J. M. Baum,
 Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Kontoristin
 mit gründlichen Kenntnissen der Buchführung und der
 Lebensmittellieferung per sofort gefucht. Ausfällige
 Bewerbungen mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften unter
 D. 900 an den Tagbl.-Verlag.

Für großes Lebensmittelbüro
Stenotypistinnen
u. Kontoristinnen
 sowie ein jüngeres Mädchen für
 leichte Kopierarbeit per sofort
 gefucht. Angeb. mit Zeugnissen
 und Gehalts-Ansprüchen erbeten
 unter D. 896 an Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Fräulein
 mit schöner Handschrift, in Stenographie, Schreib-
 maschine und allen sonstigen Büroarbeiten erfahren,
 für die Registraur sofort gefucht. Christliche Off. an
A. Wilhelm, G. m. b. H., Hattenheim (Rheingau).

Atelier-Directrice
 erste Kraft, welche befähigt ist, ein großes
 Atelier für Anfertigung garnierter Kleider
 selbstständig zu leiten,
gesucht.
 Offerten, Zeugnisabschriften nebst Bel-
 gung der Photographie und Angabe der
 Gehaltsansprüche oder persönliche Vor-
 stellung sofort erwünscht.
J. Hertz, Wiesbaden, Langgasse 20.

Erste Taillendirektrice
 in besseren Geschäften tätig, per bald gefucht. Offerten
 erbitte unter Angabe der bisher. Tätigkeit u. Gehalts-
 ansprüche unter N. 8874 an Ann.-Exp. D. Franz,
 G. m. b. H., Mainz. F 42

zweite Taillendirektrice
 im Anprobieren perfekt, für feines Maßgeschäft gefucht.
 Genaue Zuschriften erbitte unter G. 8876 an Ann.-
 Exp. D. Franz, G. m. b. H., Mainz. F 42

Korsettarbeiterin
 gegen hohen Lohn in dauernde Stellg. gefucht.
Carl Goldstein, Webergasse 18.

Kaffeehaus-Kapelle
 — nur erste Kräfte —
vier Herren
Temperamentvoller Stehgeiger (Solo),
durchaus routinierter Pianist (Solo),
prima Cellist (Solo)
und guter Cellistgeiger
 für erstes Konzert-Gesell. in Ludwigshafen a. Rhein
 (b. j. Gebiet) per 1. Januar gefucht. Dienst nachmitt.
 und abends 6 $\frac{1}{2}$ bis 6 Stunden. — **Gute Gage.** —
 Offert. erbitte bis Samstag, den 6. Dez., u. N. 903
 an den Tagbl.-Verlag mit Angabe, wo die Kapelle
 konzertiert. Der betreffende Cajetier ist ab Samstag
 hier, um die Kapelle zu hören.

Gesucht
junger Bildhauer
 für kunstgewerb. Werkstatt, besgl. Kunstgewerblerin
 für moderne Stickerie. Angebote unter N. 900
 an den Tagbl.-Verlag.

Langjähriger deutscher Beamter
 in ausländ. Staatsdienst, 43 J. alt, sucht Stellung als
 englischer Dolmetscher od. Repräsentant usw. in Firma
 oder Büro, jetzt oder zum 1. Jan. Gefl. Offerten mit
 Gehaltsangebot unter N. 339 an den Tagbl.-Verlag erk.

Bermietungen
Näbl. Rim. Markt n. n.
Möbl. Zimmer
 für sofort zu vermieten
 4-6 Wochen. **Fischer**
Fischerstraße 1. 1.
 In feiner Pension sind
 2 schön möbl. Zimmer
 mit oder ohne Küchen-
 Penumbra zu vermieten.
 Pension **Pohl, Fack-**
straße 1. 1.
Gut möbl. Zimmer
 mit a. voll Verf. der Tag
 9-10 Uhr.
Weberstraße 38 1.

Mietgefuche
 Von Frankfurt
 1- od. 2-Zimmer-Wohn-
 auf sof. od. später zu miet.
 gefucht. Off. u. N. 901
 an den Tagbl.-Verlag.

2-Zim. = Wohnung
mit Küche 1. oder 2. St.
oder 1. u. 1. Kam. Off.
u. 903 an den Tagbl.-Verl.

2-Zimmer-Wohnung
für sofort oder spät. Off.
u. 903 an den Tagbl.-Verl.

3-5-Zim. = Wohn.
mit Küche, mit möbliert.
Küche, Ausläufer Bad.
Küchenhof, Kamin etc.

3-Zim. = Wohn.
mit Küche, mit möbliert.
Küche, Ausläufer Bad.
Küchenhof, Kamin etc.

Mitt. inst. alt. Herr
in guten Verhältn. sucht
eine Unterkauf. Bewer-
bung für ruhiges Ge-
schäft im Südbiertel per
1. 4. 1920 gesucht. Off.
unter 8. 879 an
den Tagbl.-Verl.

2 möbl. Zimmer
per 15. Dezbr. Offert. u.
8. 163 an die Tagbl.
Annoncen-Verwaltung.

2 möbl. Zimmer
per 15. Dezbr. Offert. u.
8. 163 an die Tagbl.
Annoncen-Verwaltung.

2 möbl. Zimmer
per 15. Dezbr. Offert. u.
8. 163 an die Tagbl.
Annoncen-Verwaltung.

6-7-Zimmer-Wohnung
1. Etage, im Geschäftsviertel von deutscher Familie
für sof. o. später gel. Off. u. 902 an Tagbl.-Verl.

Laden
obere Wilhelmstraße
für erstklassiges Unternehmen baldigst gesucht,
mit Umbaukosten werden übernommen. Gefl.
Off. unter G. 901 an den Tagbl.-Verlag.

2 oder mehrere größere Räume
teufel Büro für Fabrikation sofort zu mieten
gesucht. Offerten u. W. 163 an die Tagbl.-
Annoncen-Verwaltung.

Geldverkehr
Kapitalien-Angebote
Annoth. n. Radl. A. f. ael.
u. 160 Tagbl.-Verl.

50000 Mk.
als 1. Dampfb. auf neues
Gebäude, Geschäftshaus zu
1% von Selbigeher gel.
ermittelt werden. Aus-
schließliche Offerten unter
L. 900 an den Tagbl.-Verl.

87000 Mk.
zu 4-4 1/2% auf errieht.
Offert. gesucht. Off. unt.
8. 901 an den Tagbl.-Verl.

Immobilien
Immobilien-Verkäufe
10. Rim. 2. Kam. Villa,
K. Buro. 70.000 Mk. 1 B.
Küche. Off. 8. 844 Tagbl.-Verl.

Billa
in schöner freier Lage an
Waldhain zu verkaufen.
an Rim. 2 ar. schöne
Kam. Kamin. Bad
Lehr. Licht Zentral. u.
Leben. Garten. Veranden
schönes Kubch. Off.
unter 8. 888 Tagbl.-Verl.

Derr,
Dauermieter, sucht möbl.
Zimmer auf sofort. 91. Be-
dendhof. Berl. Offerten
mit Preisangabe unter
8. 903 an den Tagbl.-Verl.

Wohn- u. Schlafzimmer,
ev. auch ein größ. Zim.,
mit od. ohne Pension, un-
genüert, schlicht. Off. u.
8. 902 an den Tagbl.-Verl.

Jg. Beamter
sucht ein ungen. möbliert.
Zimmer mit Pension zum
15. cr.; do. ein ungenüert.
Zimmer ohne Bett zu
Wandenburg. Off. unt.
8. 902 an den Tagbl.-Verl.

Referendar
sucht schön möbl. Zimmer.
Offerten mit Preis unter
8. 902 an den Tagbl.-Verl.

Junges Ehepaar
wünscht 2 möbl. Zimmer
mit Bad, an der See in d.
Nähe des Kurhauses. Zu
erfragen Hotel zum Bären,
Bärenstraße 3, Rim. 203.

Derr,
in mittl. Lage, sucht 2-3
Zimmer, möbliert, anstän-
diger, möbl. Zimmer Off.
u. 8. 163 Tagbl.-Verl.

Zwei gut möbl. Zimmer
mit teilw. Pension oder
Pensionsbewegung von zwei
Damen gesucht. Off. u.
8. 901 an den Tagbl.-Verl.

Bessere Witwe
mit 14jähr. Tochter sucht
per sofort in gutem Haus
zwei unmöbl. Zimmer mit
Pensionsbewegung. Gefl.
Offerten unter 8. 896 an
den Tagbl.-Verl.

Saal
für 2 Abende in der Woche
zu mieten gesucht. Off.
u. 8. 903 an den Tagbl.-Verl.

Villa F117
betti. ael. sch. Anst.
im Taunus, bei. Gebiet,
sof. bezugsbar, für nur
20.000 Mk. zu verl. Off.
u. 8. 8. 538 an Kubalski
Wolff Frankfurt a. M.

Biebrich.
Rentable Haus mit
Dampfb. in guter Lage,
in welchem schon feil läna.
Neben aut. Automobil.
Geschäft betrieben wird
ist günstig zu verl. Off.
u. 8. 887 an den Tagbl.-
Verl. zu ersehen.

Carlen mit Hütte
(Artenstrasse) zu verl.;
ist bei weite noch nicht ab-
gegeben. Näheres im
Tagbl.-Verl.

Immobilien-Kaufgesu.
Geschäfts-, Renten-
häuser, große und
kleine Villen
suchen m. Ang. d. Bed.
J. Schottensels & Co.
Immobilien-Agentur
Theaterkolonnade.

Einfamilien-Villa
in Wiesbaden o. nächst.
Umgebung kleine
neue, schön, abhandl.
zu kaufen gesucht.
Offerten unter 8. 891 an
den Tagbl.-Verl.

Sanatorium
von Frau zu kaufen ge-
sucht. Sofort. Offert. u.
8. 902 an den Tagbl.-Verl.

Al. Haus
in Stadt u. Remise Nähe
der Stadt zu kaufen ge-
sucht. Offert. u. 8. 878 Tagbl.-Verl.

Rentenhaus
in guter Lage, bei Wert
20-25.000 Anschaffung zu
kaufen gesucht. Gefl. Off.
u. 8. 900 an den Tagbl.-
Verl. ersehen.

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Umstände halber ein
sehr gut achendes
Ost- u. Gemüsegeschäft
in bester Lage preiswert
abzugeben. Näheres im
Tagbl.-Verl.

3 Häuser Schweine
sind abzugeben. Vierstadt,
Wachenberg. Friedrichstr. 1

Deutsche Dogge
mannhaft, preisw. zu verl.
Danz. Wolf,
Königsbrunnstr. 13.

Fox-Terrier
(sehr schön) zu verl.
Kad. Danz. Wolf,
Königsbrunnstr. 13.

D. Schäferhund 3. vert.
Landau Kellerstr. 22, 2.

Schöne nette Gänje
zu verl. Anna. Dogheim,
Kirchstraße 1, 1. St.

Ein Posten Hähne
Dühner, Enten, Gänse, so-
wie eine Anzahl Hühner zu
verl. daselbst in auch ein
Küchenschrank billig abzu-
geben. Dogheim Str. 53,
Laden.

Gesellenkauf.
Im Austra verlaufe:
Ein Brillant-Collier
4-5 Karat, Wt. 100.0.
Ein Brillant-Ring
2 Karat. F 108

J. B. Gregor
Vingens. Hb., Rathaus an
Gute f. gold. Herrenuhr,
Doppeldeckel, zu verl. Zu
erfragen Wilhelmstraße 32,
Dobnerstr. 11/12, von
Donnerstag ab 10-12 u.
1-6 Uhr.

Silberne Damen-Uhr
für 55 Mk. zu verkaufen
Königsbrunnstr. 13, 1. St.

Uhr mit Kette zu verl.
Schneid. Köhler, K. 8, 8.

Sehr schöne schwere,
taun gebrauchte
Eilber-Ausstattung
für 6 od. auch 12 Pers.
zu verl. Anst. 121,
Anchen 11-1, 2. Stod.

Alte engl. Teelanze
für Sammler 120 Mk.,
praktischer Silberartikel,
maßl. 180 Mk. zu verl.
Nah. im Tagbl.-Verl. Xb

Zur Schneiderinnen!
Eleg. Verleberie, weiß
u. schwarz, Goddulle u.
sonstige Garnituren preis-
wert zu verl. Nah. im
Tagbl.-Verl. Xb

Ein Winter-Schal,
3 Meter la. 65 breit, zu
verl. Köhler, K. 8, 8.

Hr. Pelzgarnit.
(schwarzer Bär)
im Austra zu verkaufen.
Friedrichstr. 10, Tel. 3882

Herren-Gehpelz
für mittl. Größe, sehr gut
erhalten, wertv. Herren
(Kaufschalla-Cu.), Futter
Berliner, preisw. zu verl.
Alh. Grodzisch, Mainz,
Lombardstraße 43, 3.

Herren-Pelz im Austra
zu verl. Pelz im Austra,
Gemeindebadstraße 4.

Zwei weiße Tibetpelze
weiß gefärbt, 150 Mk.
zu verl. Näheres im
Tagbl.-Verl.

Pass. Weihn.-Geschenk!
Schw. Fuchspelz
groß, wie neu, preiswert
abzugeben. Copermann,
Niedstraße 13, Wt. 2, 1.

Ein Schafpelz.
(sch. Hb.) 120 Mk., eine
sch. D. Hb. Größe 44,
35 Mk., D. Hb. n. Dr.
Kochstr. 10, 1. St. Steiner,
Meißnerstr. 2, 2. St.

Wegen Trauer, all zu verl.
2 sehr schöne Seidenkleider
1 blau, 1 weiß, mit
Vorteil u. Verlangen, ein
Gesellenschafter für all.
Damen, sch. Schnitt,
M. Hb. Seidenkleid, ein
braun u. zwei schwarze
Winterkleider, Vorabdruck,
sch. Hb. Straßhof ufm.
Victor, Edictor, Str. 13,
Graues Charmerkleid
(Größe 42) preiswert zu
verl. Fern. Seeroben-
straße 15, 3. St.

Wollkleid, Teitot-Weste
u. dunkelblaues Jackett
mit sch. Seidentresse
Trauer hauber billig zu
verl. Seubnerer Schier-
steiner Str. 22, 1. St.

Dübl. Tuch-Mantelkleid
mit Seide verarbeit. so-
wie eine elegante schwarze
Tüllbluse, beide Teile fast
neu zu verkaufen. Zu be-
sichtigen vormittags von
8 bis 10 Uhr, bei Wollsch.
Dierbach 11, 3.

Nah. feiner, Adenkleid
von Schneider gearbeitet
sowie Hummerische und
Wollkleid (37-38) billig
Dierbach Wollsch. 6, 1.

Gesellenkauf.
Schwarzes Tüllkleid,
mit lila Seide gear., für
Kamille od. Gesellschaft
gerat., sehr reich Ver-
leber, weiß, Creme-Ver-
leber, verich. Näher im
Austra, Norstr. 13, 9.

Schwarze, bid. Winter-
Mantel, reine Wolle, ein
eleg. arabisches Tüllkleid, ar.
Hb. zu verkaufen. Wt.
Schlittenstraße 2.

Weihnachts-Geschenk.
Eleg. neu ed. Mantel-
mantel zu verl. Näheres
Danz. Wolf, Seeroben-
straße 3, 1. St.

Wintermantel, dunkelgrün,
neu, Gr. 46-48 u. Frei,
Kraier, Scherbrunnstr. 10

Feine Wintermantel,
maßl. f. 12-14, 1. St.
Boettcher, f. Hb. 12, 2

Ein dunkelbl. langer
Mantel für junges Mädchen
billig zu verl. Werbelow
Oranienstraße 5.

Rindermäntel
rot, für Kinder von 8 bis
5 N., im Austra von 3. Herr-
schaft sehr preisw. zu verl.
Danz. Wolf, K. 8, 8.

Notes schön, Radden
u. Kapoden, weißes Cox
u. Apoden, alles für
sonstige Garnituren preis-
wert zu verl. Nah. im
Tagbl.-Verl. Xb

Einlage, actr. Kleider,
sowie nob. f. Hb. Herren-
kleid zu verl. Wilhelm-
straße 4, von 10-11 Uhr

Fräulein u. blaue Kostüm-
und Mantelstoffe, genau
Größe de die u. verl.
Niedstraße 18, 3.

Zwei eleg. Winterhüte,
1 Paar u. hohe br. Dam-
stiel (Gr. 38) Kinder-
Vol. Schenkelstiel verl.
Sch. Korfstraße 40, 1.

Al. weißer Dam.-Flißhul
mit Garnitur zu verlau-
Luisenstraße 14, St. 3.

Damen-Verleberie,
Derrn-Pelz-Aufermantel
(Dobri.) zu verl. Fr. G. 1,
Dobriener Str. 140, 1.

Grüner Anzug, mittl. Hb.,
elektr. Eisenbahn, Schuh-
mantel f. Hb. 12-14, 1. St.
D. Hb. f. Hb. 12, 2

Smolinar u. Weste,
f. neu zu verl. Derrbach,
Zimmermannstr. 8

Smolinar auf Seide
mit Reine 120 Mk., gr.
Hb. f. Hb. 12, 2, 1. St.
D. Hb. f. Hb. 12, 2, 1. St.

2 vollst. Grad-Anzüge
für groß. Natur preiswert
Königsbrunnstr. 11, 1. St.

Edwinger 14 N. Weste,
Krad, Smolinar, f. sch. Arbeit,
mittl. Hb., entlieh. Wert
zu verl. Beschleunigung vorm.
8-10 Uhr. Konigmann,
Sonnberger Straße 40.

Gehrod-Anzug
schwarz, sehr gut erhalt.,
Friedensm. für mittl. Hb.,
für 200 Mk. zu verlauen.
Königsbrunnstr. 11, 1. St.

2-seitige Herren-Anzüge,
fast neu, auch neue An-
züge für Herren, 4 Herren-
hüte (Hb.), 2. Hb. od.
u. Dofen (wie neu) zu
verl. Zu besichtigen ab
Donnerstag von 10-12 u.
4-6 Uhr. Post, Wilhelm-
straße 32, Dobriener Str. 13.

Anaben - Ulster
für 8-10, a. Friedensm.
neu herstell. u. Kinder-
Kleidung zu verl. Derr.
Königsbrunnstr. 11, 1. St.

Gut. Winter-Verleberie
für ar. Hb. zu verl. bei
Königsbrunnstr. 11, 1. St.

Herren-Paletot
für größere Natur zu verl.
Lombardstraße 19

Im Austra zu verl.
1. Anilinsüberzieher auf
Seide, 1 sch. gezierter
Kraier-Anhänger, 1 Stein-
Kochtopf 1 Terrarium, 1
Kammer-Dampfbad
1 Kinderstühle. Anzu-
sehen vormittags von 10
bis 12 Uhr. Wiesbadener
Straße 5, Parterre.

2 D. Lederzieher, schwarz
u. grau, mod. Dofe, grau.
Damenstiel auf Seide,
neue Wit-Amurik, pro.
Eiler, Karlstr. 30, 1. St.

Dunkelbl. Damenmantel
sch. Hb., im Austra
zu verlauen. Gr. Dinae
Niedstraße 32.

2 Paar neue Reistiefel
1 P. n. Kuchstiel, 2 P. n.
Schäferstiel, v. Steinhilf
Königsbrunnstr. 15

1 P. n. hohe Damenstiefel
(sch. Hb. od. Gr. 43),
1 P. n. saar., verichieden:
Klavierstiefel u. Kuchstiel-
Apparat zu verl. Frau
Wolff, Köhlerstr. 34, 1.

D. Stiefel, Gr. 39
u. H. Hummel, Gr. 41,
sch. Samt-Kapoth. Tr.
Kochstiel, sch. sch. Seid-
Bluse, Gr. 44, zu verl.
Königsbrunnstr. 36, 3. St.

1 P. n. sch. neue
Wid. Stiefel 36, sch.
Kraier, schwarze Krimmer-
Kade (42) zu verl. Köhler,
Königsbrunnstr. 12, 1. St.

2 P. n. D. Schürstiefel
42 u. 43, 1 P. n. K.
Schäferstiel (28) u. 1 P.
u. Damenhalbstiefel (38)
verl. Frau, Königsbrunnstr. 32

Stehmischel (40) u.
Küchler Stiefel 8, 3. St.

Tafeltücher
beide vielst. W., verich.
Größen, preisw. Kruse,
Königsbrunnstr. 11, 1. St.

Etwas Bettwäsche
Küchenorb. Vorhandl. u.
1 Tischtuch zu verl. Derr.
Königsbrunnstr. 32, 2. St.

Gelehenheitskauf.
Zwei große Tiwanddecken
in Wolle u. Seide zu verl.
bei Krammer, Köhler-
straße 36.

Echte Wolldecken
für Kostüme, Anzüge und
Paletots zu verlauen.
Kraier, Köhlerstr. 37, 3. St.
(Königsbrunnstr. Dof)

Neue Weste-Vorläge,
Berter Anst. (100x170),
sowie groß. Kuchstiel-
muff mit Samt zu verl.
Königsbrunnstr. 12, 1.

Edwinger 14 N. Weste,
Krad, Smolinar, f. sch. Arbeit,
mittl. Hb., entlieh. Wert
zu verl. Beschleunigung vorm.
8-10 Uhr. Konigmann,
Sonnberger Straße 40.

Zwei Billards
mit Zubehör für 700 Mk.
zu verlauen.
Kraier, Köhlerstr. 37, 3. St.
Ein abgetragenes

Klavier
aroker Stilia, Giesbrandt
u. ein aroker Gaswärme-
schrank (für Dof. action.)
zu verl. Lannenschwalbach,
Königsbrunnstr. 40.

Eine 3/4-Geige
zu verlauen Philippberg-
straße 51, Part. 1.

Gute Klarinette
zu verl. u. Piano zu miet.
Königsbrunnstr. 31, 2.

Mantoline, Gitarre,
Lute, Violine zu verl.
Königsbrunnstr. 34.

Mandoline
billig zu verl. Derrbach,
Königsbrunnstr. 12, 1. St.

Oberjörster! Jörster!
Drilling
und neuer forstar. anzer
Uniform-Mantel f. aroke
Natur wea Todesfall zu
verl. Reunhain bei Bad
Zoden i. T. Hauptstr. 7.

Galon-Garnitur
Kofolo, schwarz, Holz,
Soia, 8 Stühle u. Tisch,
sowie 1 Niedermetier-Rom-
mode, gr., verl. Bernab,
Königsbrunnstr. 1, 1. 2. 3.

2 gute rote Lederstiefel
verl. Köhler, Str. 34, 2. St.

Passendes
Weihnachts-Geschenk!
Edwinger u. Kuchstiel
in dunkel edlen zu verl.
Kraier, Köhlerstr. 37, 3. St.

Kinderstiefel, Fuppen-
Kochstiefel, 11. Verlaufs-
Stiefel, Damenstiefel,
Mantel, Herrnmantel und
feinere Damenkleid zu
verlauen.
Kraier, Köhlerstr. 36, 2.

Kinder-Klavierschüler,
Puppen-, usw. verichieden
bill. Köhlerstr. 37, 3. St.

Eleg. ar. Hb. Anzüge,
wie neu, 2 Kindermantel
1. M. u. 2 u. 5 N., hoch-
gedreht, sowie und Dunder-
reißer zu verl. Köhler,
Königsbrunnstr. 37, 3. St.

Überhandlöffel, Gantlin,
Eich-Nutzenlöcher, Damm-
Stützen (neu), Derrbach,
Soionel, Bilder ufm. abg.
Kraier, Köhlerstr. 37, 3. St.

Glasthelenaufsatz
zu verl. Oranien-Apothek,
Königsbrunnstr. 57, vorm.

Gut erh. Nähmaschine
(Sandberg) preiswert zu
verl. Sturm, Dismarck-
ring 31, 3.

Gut erh. Nähmaschine
zu verl. Dismarckring 31, 3. St.

Gute Nähmaschine,
eleg. Oranien, Stof. sei-
nesh. Bone, 1. St. Derrbach,
Königsbrunnstr. 37, 3. St.

2 arakerne Stahlfäden,
Kraier u. Pechstift, u.
Kochstielstiefel zu verl.
Königsbrunnstr. 37, 3. St.

Zwei Billards
mit Zubehör für 700 Mk.
zu verlauen.
Kraier, Köhlerstr. 37, 3. St.
Ein abgetragenes

Klavier
aroker Stilia, Giesbrandt
u. ein aroker Gaswärme-
schrank (für Dof. action.)
zu verl. Lannenschwalbach,
Königsbrunnstr. 40.

Eine 3/4-Geige
zu verlauen Philippberg-
straße 51, Part. 1.

Gute Klarinette
zu verl. u. Piano zu miet.
Königsbrunnstr. 31, 2.

Mantoline, Gitarre,
Lute, Violine zu verl.
Königsbrunnstr. 34.

Polstermöbel, Matratzen,
sowie alle anderen Möbel
werden aufgearbeitet und
repariert. An- u. Verk.-
Geschäft für gebr. Möbel-
u. Meier, Adlerstraße 53.

**Alle und
gebrauchte Möbel**
werden
**frisch gestrichen
und lackiert** bei bill.
Berechnung Oranienstr. 38,
Hinterh. Partier, Neusel.

Knaben-Anzüge
w. Wänzel m. für i. Alter
bedeutsam führend u. modisch
Preis annerkennend.
Franz S. Pura
Schumannstraße 31. 1. r.

Fräulein Schneiderin
u. noch Kunden an, a. n.
s. sich zu Hause. Off. u.
T. 903 an d. Tagbl.-Verl.

Maß-Korsetts
nach allen Fassungen unter
Sach. Frauen Reparatur.
Umänd. jeder Art.
H. Schilling
Strinowstraße 13. 2. Stod. r.
Rel. hat noch Lang frei
zum Anprobieren der Maße.
Koh. Schauerer. Wälder-
straße 40. 1.

Arbeitslose
nimmt noch Knaben an.
Franz Pura.
Schumannstraße 31. 1. r.

Berchiedenes

Kapitalist
für großes Unternehmen
ges. Erford. 400000 Mk.
Nur Selbstinteressent. Off.
T. 900 an Tagbl.-Verlag.

Beteiligung!
Suche mich mit circa
50.000 Mk. an nachw. rent.
Unternehmen oder Geschäft
bill. oder tätig zu beteiligen.
Ausführl. Off. u. K. 898
an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Fräulein sucht Stelle
in kleineren, am liebsten
Zigarren-Branchen, ev. zu
laufen. Off. unter T. 899
an den Tagbl.-Verlag.

1000 bis 1500 Mark
auf Möbel zu leihen ge-
sucht. Offert. u. D. 164
an Tagbl.-Verlag.

**Wer fährt täglich
nach Frankfurt**
wünscht Erledigung von
Kommissionen? schriftl. An-
frage D. 903 Tagbl.-Verl.

Möbelschreiner
für
Eichen, Schlafzimmer,
Einzelmöbel in roh
gesucht.
Off. Angebote unter
W. 898 Tagbl.-Verlag.

Hausierer! Händler!
Reinem., leicht verkäuflich.
Artikel zu vertreiben. Näh.
Damenstraße 44, 1. Stod.

Möbel zum Ueben
in gebrauchtem Zustand gef.
Rohr. Kuchens. Angewandte
Hotel Pflanzhof, Bim-
mer 64.

Wer tauscht
eine schöne 5-R.-Wohnung
3-Rim.-Wohnung?
Näh. bei W. C. Oruhl,
Bärenstr. 11. Schreibschreib.

Cassel.
Zurück m. mittl. Wohn-
im Zentrum Cassels mit
einer solchen am liebsten
Wohn- od. Vorort. Schriftl.
Angebot an G. Kappes,
Hauptstraße 13. 1. r.
50 Mk. denjenigen

der solche 1-Rim.-Wohnung
zum 1. Januar 1920 be-
sitzt. Off. u. T. 163 an
W. C. Oruhl, Pflanzhof,
Bärenstr. 11. Schreibschreib.

Grüßeren
reinem? Anzeigte unter
D. 903 an den Tagbl.-Verl.

Die neuen Herrn Emil
Stos ausador. Peleidia
schure ich hierdurch zurück.
Theodor Burthardt,
Wiesbadener Tagblatt 11.
Schreibschreib
junges Mädchen
mit guter Familie, Rhein-
land, a. H. hier, sucht
besseren gebildeten Herrn
jüngere Deirat kennen zu
lernen. Off. u. T. 902 an
den Tagbl.-Verlag

Arbeiter, 38 J.
wird, mit schönen Erpar-
nissen, in hiesiger a. G.
St. Statut 155, sucht auf
diesem Wege die Bekann-
tschaft mit e. brav. Mädch.
oder Witwe mit Kind, so
auf ein ansehl. Heim rech-
nen. Off., wenn möglich mit
Bild, das fot. retour. m.
u. T. 900 an d. Tagbl.-V.

Regulierung
groß. Vermög., Erbschafts- u. Nachlaß-Angeleg.;
Ueberr. prakt. Veruader. wertvoll. Mobilar-
Kunst- u. sonst. Gegenstände, sowie aller Im-
mobil.; zweckd. Anl. v. Geld. u. Los. v. Hypoth.;
Kat. u. Beist. in all. schwier. Angel. jed. Art, auch
in schw. gerichtl. Streitigk.; Abfass. v. Ver-
trägen, Urkunden u. Testamenten; Gründl. Vor-
bereit. u. prakt. Erledig. in all. Eheangel. u.
u. Anspr. aus außerehel. Verhältn.; Ueberr. d.
Stellg. a. ständig. Privat- u. General-Sekretär u.
Generalbevollm. vermög. Einzelpers. od. Gesellsch.
Recht. sachgem. Berat. u. Hilfe befr. v. Sorgen,
schützt v. Nacht. u. Verl. u. verm. oft unangen.
Prozesse. Beste Referenz. Fröh. Leit. ein. gr.
jurist. Abteilg. Sprechzeit n. Vereinbar. in u. auß.
d. Hause. Zu erfrag. unt. M. 844 a. d. Tagbl.-Verl.

Millionen
find ohne Risiko an ein. zeitgemäh. ganz hervorrag.
Guthaltungsaufsteig der Konj.-Branchen zu verdienen.
Schutzrechte weg. dau. rind. Kräfte d. Erfind. preislos.
Kauf. od. in Lizenz zu vergeben. Ernst. Best. belieh.
Effert. unt. T. 902 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

**Guter Konzert-
oder Stuhflügel**
zu mieten gesucht. Offerten an
F. Mertmann, Webergasse 37, 1 r.

Achtung!
Seltene Gelegenheit!
5500 kg Schokolade,
bessere französische Marken,
sofort lieferbar zu Mk. 26.50 das kg. Naheres
**TURNIER, Hotel Tannhäuser-Krug, Zimmer
Nr. 6.** Zu sprechen von 8 bis 11 und 2 bis 4 Uhr.

**Hotel u. Badhaus
Zu den 2 Bädern**
Hafnergasse 12. Hafnergasse 12.
**Thermalbäder aus eigener
Quelle**
Einzelbad 1 Mk. Dutzendkarten 10 Mk.

Möbel
in gediegener Ausführung zu
niedrigst gestellten Preisen.
**Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen
Einzelne Möbel**
in reichhaltiger Auswahl.
Möbelhaus Buchdahl
WIESBADEN, 4 Bärenstr. 4

**Achten Sie
bitte, auf meine passenden, preiswerten
Weihnachtsgeschenke!!**
M. Redelmann, Marktstraße 11.
Bijouterie, Galanterie u. Aufstellwaren.

Dauerbrand-Ofen eingetroffen!
in einfacher und Majolika-Ausstattung
für alle Sorten Kohlen, auch für Holz
in jeder Größe
von 100 bis 800 cbm Heizkraft.
**Jacob Post, Spezial-Geschäft
für
Ofen u. Herde.**
Hochstättenstraße 2. Telephon 1823.

**Beachten Sie bitte mein
Schaufenster!**
Enormes Lager in
**Gold-, Silber- u. Double-Waren
:: Uhren ::**
Spezialität: Trauringe eigener Anfertigung.
Alpaka-Taschen, Zigaretten-Etuis
nur la Qualitäten. 1534

Carl Struck, Goldschmied,
15 Michelsberg 15. Telephon 2196.

SEIFE mit garant. 42% Fettgehalt,
200 Kisten zu 50 Kilos, im
ganzen od. in einz. Kisten, per
Kilo zu M. 9.60. Zu erfragen
Pension Ossent,
4 Grünweg. u. Grünweg 4.

Achtung! Achtung!
Zigarrenhaus Hermann Dobra
Nikolasstraße 12.
Nochfeine Zigarren
in allen Preislagen, garantiert Ueberrisoware.
Zigaretten von 8, 10, 12, 15 Pf. an, ohne
Hohlmundstück, helier Tabak.
Beachten Sie mein Schaufenster.

Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18kar. Gold 750
14kar. Gold 585
8 karät. Gold 333 19.75
gestempelt von Mk. 19.75

Bok, Kirchgasse 70
Ca. 300-400 Paar
Einzelpaare in
Schuhwaren
besonders vorteilhaft.
Ferner: Winter-Schuhwaren
in grosser Auswahl.
Warme Hauschuhe 22.75, 15.-, 12.40, 11.90,
10.85, 9.50, 8.50, 7.90, 3.05, 2.95.
Warme Schnallenstiefel 18.45, 16.50, 14.75.
Kinder-Schnallenstiefel 8.50, 9.50, 10.50.
Kriegsstiefel, starkes Leinen, 27-30, 31-35
Spezialität: 5.-, 6.-
Rindleder-Schuhwaren
für alle Berufe.
Schuhhaus Kuhn,
Bleichstr. 11. Wellritzstr. 20.

**Hochfeine
Thüringer Stangentäse**
gibt stifenweise ab
Gg. Burthardt, Käsehandl., Lothringer Str. 25.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
für jede praktische Hausfrau ist
Reymanns Reform-Küchentisch.
Alleinvertreter:
Schellenbergs Küchenmöbel-Haus
Wiesbaden, Friedrichstraße 48.

Modernes Umpressen von
Herren-Hüten
Umpreß-Anstalt Wiesbaden
Wellritzstraße 4, 1. Stod

**Kohlen- u. Gas-
:: Ersparnisse ::**
durch Baden im
Hotel Adler Badhaus
Langgasse 42. Gedönet 7-6.
10 Bäder Mk. 10. Trinkkur an der Adlerquelle.
Gut durchwärmte
Aufenthalts- und Restaurationsräume.

Zurückgekehrt
widme ich mich aus hiesiglicher Praxis als
**Spezialarzt f. Frauen-
leiden u. Geburtshilfe.**
Sprechstunde 12-1 u. 3-4 Uhr. Fernruf 674.
Frauenarzt Dr. Rieck
Mainz, Ludwigstrasse 2/10. 2. F42

**Unentgeltliche
Rechtsauskunft für Unbemittelte**
im Arbeitsamt F334
Dotzheimer Straße 1, 1. Stock, Zimmer 18,
werktägl. ausser Samstag, abends 6 1/2-7 1/2 Uhr.

Transport-Versicherungen
einschließlich der Diebstahl- und
Plünderungsgefahren
vermittelt Generalagent **Robert Götz**
Wiesbaden, Rheinstraße 91. Tel. 4840.

Christbaum schmuck
— Baumständer. —
Größte Auswahl. Konkurrenzlos billige Preise.
Heinrich Kramm
Luxemburgstraße 2 (Ecke Albrechtstraße).
Fernsprecher 4620.
Geschäftszeit: Vorm. 8-7 Uhr abends.
Verkauf auch an Wiederverkäufer
zu Engros-Preisen.

Formamin
zum Friedenspreis
Mk. 1.75. Drogerie
Moebus, Tannusstraße 25.
**FIRMEN
SCHILDER**
In neuen Formen

K. RIESNER
früher Müller-Klein
**SCHAUFENSTER-
GESTELLE**
MESSING-NICKEL
SCHAUKASTEN
SCHRÄNKE
Tel. 4130
Mainzer Strasse 78.

Unzündeholz
trocken, fein abvall. Sad
4 Mk. trockenes Buchen-
Brennholz, achabt. für
Verdickung empfohlen
Weimer, Ludwigstraße 6.
Telephon 2014.

John B. Violamore
Minister Newjock
Anna Kress
sagen ihre VERLOBUNG nachträglich an
Wiesbaden, November 1919.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme, die Kranz und Blum nippen bei
dem Hinscheiden unserer unvergesslichen
Schwester
Fräulein Emilie Rees
herzlichen Dank. Besonderen Dank den
Schwestern und Aeltern des Familienkreises,
Herrn Sanitätsrat Dr. Blannmüller, Herrn
Dr. Hoffmann, Herrn Freundmann, sowie
Herrn Bierer Thoma für seine trostreichen
Worte am Grabe.
Die trauernden Geschwister:
Elsa und Emil Rees.
Stoppenheim den 1. Dezember 1919.

reinen Rotwein
kräftigend u. blutbildend,
in 1/2 u. 1/4 Flaschen,
empfohlen
Gehrüder Killian,
Dotzheimer Straße 29.
Teleph. 2226.

Cognac
in Flaschen wie in Köpfen
sicher greifbar, preiswert
abzugeben.
J. Seel,
41 Tannusstraße 41.
Tel. 5174.

Roth- u. Gähpfel
villig obava. Dellmund-
straße 20, Stb. 1, 1-4.
3 Str. Postorenbröten
zu verkaufen Erdenheim,
Bahnhofstraße 1, 2.
In Weinachten empf.
Rüffe Hb. 3.50.
Schäfer Reichstr. 11 2.

Dörrgemüse
süßermesse abzugeben.
Heder, Adolfsstraße 40.

Hundefutter
(Wurk in Dosen) 25 Bfa.
Gaecklin,
Wellendstraße 8, Stb. 1,
Belavischen a. Einführen.
Sandarbeisen
Städereien
empfehl. Berliner Hans,
Bismarckstraße 2.
Götte, Gerdel, Hartong,
Carl A. Lann, Weidstr. 28.

